

stücken, aufgeschlossen werden, mit Ausnahme der Lychenerstrasse, welche gemeinschaftlich mit einer von der Deutschen Bank errichteten Terrain-Ges. zu regulieren ist. 1906 wurden versch. in Pankow u. Weissensee belegene Grundstücke hinzu erworben. Hiervon wurden Parzellen in Grössen von zus. 1808 qm zur Arrondierung des Grundbesitzes behalten. Die übrigen Grundstücke wurden mit Nutzen weiter verkauft. Die Ges. war bis 1914 mit der Strassenregul. ihres Terrains beschäftigt. Die Gesamtgrösse des Ges.-Grundstücks betrug bei der Gründ. am 31./1. 1906 316 520 qm = 22 314.66 qR. abzügl. Vorgarten u. Strassenland 109 228 qm = 7700.57 qR., sodass an Netto-Bauland 207 292 qm = 14 614.09 qR. verblieben. Hierzu kamen die 1906 hinzu erworbenen Parzellen von 1808 qm = 127.92 qR., sodass der Bestand an Netto-Bauland am 31./12. 1906 209 101 qm = 14 742.01 qR. betrug. 1907 nichts verkauft, 1908 verkauft 6270 qm = 442.04 qR., gekauft 3271 qm = 230.61 qR. 1909 verkauft 11 Baustellen u. 1 Trennstück mit zus. 10 690 qm = 753.64 qR., 1910 9 Baustellen mit 8876 qm, auch abgetreten 4787 qm für Strassenland, 1911 verkauft 25 Parzellen 19833 qm = 1398.23 qR.; 1912 veräussert 16 Baustellen = 13292 qm, 1913 verkauft 4114 qm, 1914 veräussert 1041 qm, 1915, 1916 u. 1918 nichts verkauft, 1917 veräussert 1984 qm = 139.87 qR., sodass Ende 1918 verblieben 141 484 qm = 9974.62 qR. zum Buchwert von M. 8 818 541. Der Verlustsaldo erhöhte sich 1910 auf M. 604 645 u. stieg 1911 bis 1918 weiter auf M. 749 375, 875 775, 1171 139, 1 473 047, 1 808 803, 2 137 618, 2 336 621, 2 624 193. In 1917 konnte die Ges. ein Abkommen treffen, welches weitere Belastungen über regelmässigen Zinslauf hinaus ausschliesst.

Kapital: M. 7 000 000 in 3500 Aktien à M. 2000. Sobald aus dem zur Verteil. gebrachten Reingewinn die Aktien bis auf je M. 1000 amortisiert sind, tritt die Ges. in Liquid.; diesen Zeitpunkt hat die G.-V. festzustellen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (Gr. 10% des A.-K.), von dem verbleibenden Überschuss wird diejenige Summe zur gleichanteiligen Amortisation der Aktien verwendet, welche der Ges. bar zur Verfügung steht u. nach dem Ermessen des A.-R. weder zum weiteren Geschäftsbetriebe noch zur Bildung oder Verstärkung von Rücklagen, noch auch zum Vortrag auf neue Rechnung erforderlich ist. Sobald aus dem zur Verteilung gelangten Reingewinn die Aktien bis auf je M. 1000 amortisiert sind, tritt die Ges. in Liquidation. Die Liquidationsmasse wird zunächst zu weiteren Rückzahlungen auf die Aktien verwendet, bis alle auf deren Nennwert geleisteten Zahlungen erstattet sind. Von dem verbleibenden Überschuss erhält der A.-R. 5%, während der Rest auf die Aktien verteilt wird. Der A.-R. bezieht ausser dem Ersatze seiner baren Auslagen den oben erwähnten Anteil an der Liquid.-Masse.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 8 818 541, Strassenbaukonto 883 127, Aktiv-Hypoth. 423 629, Kassa 1187, Inventar 1, Debit. 13 563, Verlust 2 624 193. — Passiva: A.-K. 7 000 000, Kredit. einschl. Bankschulden 5 764 242. Sa. M. 12 764 242.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 2 336 621, Handl.-Unk. 18 013, Zs. 255 159, Steuern 15 398. — Kredit: Pacht 1000, Verlust 2 624 193. Sa. M. 2 625 193.

Kurs Ende 1906—1918: 120, 119.25, 121, 120, 118.75, 115, 100, —, —, —, 60, —, 70%⁰. Zugel. Mai 1906 M. 7 000 000 Aktien, davon 9/5. 1906 M. 4 000 000 zu 117.50% franko Zs. zur Zeichn. aufgelegt. Erster Kurs 15./5. 1906: 118.50%⁰. Notiert in Berlin u. zwar franko Zs.

Dividende: Wird nicht verteilt; siehe oben.

Direktion: Rechtsanw. Dr. Walter Hartmann. **Aufsichtsrat:** Vors. Dr. Georg Solmsen, Cöln; Stellv. Geh. Oberfinanzrat Wald. Mueller, Bank-Dir. Dr. Willy Gerschel, Komm.-Rat Georg Haberland, Baumeister Friedr. Henssler, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Disconto-Ges., Dresdner Bank; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein.

Allgemeine Häuserbau-Act.-Ges. in Berlin, W. 9 Linkstr. 29^{II}.

Gegründet: 29./2. 1872; eingetr. 2./3. 1872.

Zweck: Grundstücke zu erwerben, und durch Verkauf oder sonstwie zu verwerten. Gewährung von Baugeldern, An- u. Verkauf von Terrains, Häusern, Hypoth. etc., sowie Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften aller Art. Die Ges. ist bei folg. Terraingesellschaften beteiligt:

Berlin-Boxhagener Boden-Ges. m. b. H., Terrain-Ges. Berlin-Reinickendorf Waldstr. m. b. H., Neue Berliner Grundstücks-Akt.-Ges. (1914 ganz abgeschrieben), Konsortialgeschäft Reinickendorf, Terrainges. am Tempelhofer Felde, Grundstück Trabenerstrasse (siehe auch Bilanz). In Geschäftsj. 1910—1915 ist keines der Terraingeschäfte, an welchen die Ges. beteiligt ist, zur Abwicklung gelangt, so dass der Ges. Gewinne zur Verteil. einer Div. nicht zur Verfüg. standen. Zwar haben bei der Berlin-Boxhagener Bodenges. m. b. H. 1910—1912 Verkäufe stattgefunden; doch tritt für die Ges. auch hier ein Gewinn erst dann in Erscheinung, wenn die Restbestände verkauft sein werden u. die Ausschütt. der Überschüsse erfolgt. 1913 Erwerb des Berliner Grundstücks Möckernstr. 102 für M. 108 984 bei M. 90 000 hypoth. Belastung, jetzt mit M. 100 000 zu Buch stehend. Zur Deckung der Bilanzverluste per 31./12. 1911 M. 19 957 u. per 31./12. 1912 M. 13 893 wurden dem Konsort.-Abrechnungskto die gleichen Beträge entnommen; 1913 M. 1181 Verlust. Das Jahr 1914 schloss mit einem Verlust von M. 285 634 ab. Zur teilweisen Deckung wurde der R.-F. mit M. 81 429 u. der Spez.-R.-F. mit M. 50 000 in Anspruch genommen u. der Rest des Verlustes von M. 154 204 vorgetragen; derselbe erhöhte sich 1915 auf M. 175 973, 1916 auf M. 446 950 u. 1917 auf